## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	ç
Teil A: EXPLORATIVE ARBEITSTECHNIKEN - FALLBEISPIELE	
1       BEHERBERGUNGSBETRIEBE IN KLAGENFURT       1         1.1       Mittelwert und Median       1         1.2       Ein interessanter "Fehler"       1	. 1
2 TORE IM EUROPÄISCHEN FUSSBALL	. 8
3 DIE KEIMFÄHIGKEIT VERSCHIEDENER GEMÜSESORTEN 2	5
3.1 Fragestellung und Daten       2         3.2 Umordnen der Tabelle       2         3.3 Graphische Darstellung der Daten       2         3.4 Aufgaben       2	26
4 NIEDERSCHLÄGE IN AFRIKA, SÜDAMERIKA UND AUSTRALIEN 2	8:
4.1 Fragestellung und Daten	10 13 13 15 16 18
5 SEEHÖHE UND DURCHSCHNITTSTEMPERATUR 4	
5.1 Fragestellung und Daten       4         5.2 Lineare Regression       4         5.3 Analyse der Residuen       4         5.4 Die Wahl der Geraden       5         5.5 Zerlegung von Punktwolken       5	7
6 DIE HANDELSFLOTTEN DER WELT 6	3
6.1 Fragestellung und Daten66.2 Aufgaben zur Beschreibung der Daten66.3 Die mittlere Tonnage je 1000 Schiffe66.4 Graphische versus rechnerische Methoden6	5
7 LÄNGE UND EINZUGSGEBIET VON FLÜSSEN	
7.1 Fragestellung und Daten 6 7.2 Transformation der Daten 6 7.3 Das transformierte Modell 7 7.4 Die Drei-Gruppen-Gerade 7 7.5 Weitere Analysen 7	9

8	KLEINE UNTERRICHTSPROJEKTE IN EXPLORATIVER DATENANALYSE	74
	8.1 Unser Alter	74 77 78 79 82
Te	il B: STATISTISCHE GRUNDTÄTIGKEITEN	
1	VORBEMERKUNGEN	83
2	ZUM SCHEIDUNGSVERHALTEN IN KÄRNTEN	84
	2.1 Fragestellung und Daten	84 85 86 87 90 92
3	ZUR STATISTISCHEN MODELLBILDUNG	95
4	SCHEIDUNGEN IN ÖSTERREICH	97
	4.1 Fragestellung und Daten	97 99 101
5	Eddining and Edding South Sout	103
	5.2 Scheidungen nach Ehedauer	103 103 105
6	HEDDONG TON BOHLIDONGDINIEMBILLI	106
	6.2 Weitere Möglichkeiten zur Erfassung von Scheidungsintensität 6.3 Scheidungen in Österreich im internationalen Vergleich . 6.4 Beziehungszahlen zur Scheidungsintensität	106 107 108 110
7	MULKISS EINIGHT I KOODKIIHEHEN I OK DEN GNIEMEIGHT	114
	7.2 Themenbereich "Arbeitswelt"	114 116 119 121

## Teil C: EXPLORATIVE DATENANALYSE UND POLITISCHE BILDUNG IM UNTERRICHT

UN	TERRICHTSEINHEIT "WIR LESEN ZEITUNG" (B. Kröpf1)	
1	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	123
2	UNTERRICHTSVORSCHLAG  2.1 Tabellen	
3 E <b>x</b> 1	MANIPULATIONSMÖGLICHKEITEN BEI GRAFIKEN  3.1 Stabdiagramme  3.2 Zackenkurven  3.3 Manipulation ist unumgänglich  PLORATIVE DATENANALYSE IM MATHEMATIKUNTERRICHT (H. Jungwirth)	142 149
1	VORBEMERKUNGEN	157
2	DOKUMENTATION DES UNTERRICHTS  2.1 Planung und Vorbereitung des Unterrichts 2.2 Der Unterrichtsablauf im Überblick 2.3 Entwicklung von Fragestellungen 2.4 Besprechung der Fragen 2.5 Erhebung 2.6 Einarbeitung in die Techniken der Explorativen Datenanalyse 2.7 Erste verbale Auswertung und Finden passender Techniken aus der Explorativen Datenanalyse 2.8 Auswertung und Interpretation 2.9 Vorstellung der Gruppenarbeit 2.10 Abschlußdiskussion  VERTIEFTE AUSEINANDERSETZUNG MIT EINZELNEN ASPEKTEN DES	158 159 160 161 162 162 163 164 165 166
	UNTERRICHTS	170 171 174 175
4	SCHLUSSBEMERKUNG	
5 6	ANHANG: FRAGEBÖGEN UND AUSWERTUNGEN  5.1 Fragebogen der Gruppe A 5.2 Fragebogen der Gruppe B 5.3 Fragebogen der Gruppe C 5.4 Fragebogen der Gruppe D 5.5 Fragebogen der Gruppe E  LITERATUR zum Beitrag von H. Jungwirth	179 180 183 186 188

## Teil D: ZUM HINTERGRUND DER EXPLORATIVEN DATENANALYSE

1	EXPLORATIVE ARBEITSTECHNIKEN IM ÜBERBLICK	191
	1.1 Analyse eindimensionaler Daten	191 194
2	LEITIDEEN HINTER DEN ARBEITSTECHNIKEN	196
	<ul><li>2.1 Charakteristika der Arbeitstechniken</li><li>2.2 Herkunft der Daten und Rolle des Zufallskonzeptes</li></ul>	196 198
3	EXPLORATIVE DATENANALYSE UND KLASSISCHE STATISTIK	199
	3.1 Eine vergleichende Betrachtung	199 201 206
4	EXPLORATIVE DATENANALYSE UND POLITISCHE BILDUNG	211
	<ul><li>4.1 Grundideen Politischer Bildung</li><li>4.2 Explorative Datenanalyse als politischer Lerninhalt</li></ul>	211 212
5	PERSPEKTIVEN	214
L	TTERATUR	215
S	ACHVERZEICHNIS	221